

Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3,40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzügl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis 0,15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . . 0,10 DM
Stellengedruckte 0,10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 145

Halver, Freitag, 26. Juni 1953

1953

In dritter Lesung

Neues Bundeswahlgesetz angenommen

Mit den Stimmen der CDU, SPD, FDP und Bayernpartei - CSU, KPD und Zentrum stimmten dagegen

wl. Bonn, 25. Juni

Der Bundestag nahm am Donnerstag mit überwiegender Mehrheit bei wenigen Enthaltungen das Bundeswahlgesetz endgültig an. Für das Gesetz stimmten die CDU, SPD, FDP und Bayernpartei, dagegen die CSU, KPD, das Zentrum und verschiedene Unabhängige der Rechten. Die DP enthielt sich der Stimme. Im Verlauf der stundenlangen Debatte und besonders unmittelbar vor der Endabstimmung kam es zu erregten Szenen, in deren Verlauf der unabhängige Abgeordnete Loritz aus dem Saal verwiesen wurde.

Das jetzt angenommene Gesetz — das nur für die nächste Wahl gilt — stellt einen Kompromiß zwischen dem ursprünglichen CDU-Entwurf und den Wünschen der FDP und SPD dar, die in dieser Frage zusammengingen. Die wichtigsten Bestimmungen sind folgende:

Wahlberechtigt sind alle im Bundesgebiet lebenden Deutschen vom vollendeten 21. Lebensjahr an. Wählbar ist jeder mindestens 25 Jahre alte Bürger, sofern er seit mindestens einem Jahr die deutsche Staatsangehörigkeit hat. Gewählt werden 484 statt bisher 402 Bundestagsabgeordnete, und zwar: In Baden-Württemberg 67, Bayern 91, Bremen 6, Hamburg 17, Hessen 44, Niedersachsen 66, Nordrhein-Westfalen 138, Rheinland-Pfalz 31 und Schleswig-Holstein 24 Abgeordnete. Die wahlberechtigten Bevölkerung von Westberlin entsendet 22 Abgeordnete in den neuen Bundestag, die jedoch kein Stimmrecht besitzen. Eine Listenverbindung von Parteien findet nicht statt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen, eine Erst-Stimme für die Wahl im Wahlkreis und eine Zweit-Stimme für die Wahl nach Landeslisten. In jedem Wahlkreis wird ein Abgeordneter gewählt, wobei derjenige Kandidat als gewählt gilt, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

Alle im Lande für eine Partei abgegebenen Zweitstimmen werden zusammengezählt und hieraus nach dem Höchstzahlverfahren die jeder Partei zustehenden Sitze errechnet. Um eine Parteienzersplitterung zu vermeiden, wird bestimmt, daß bei der Verteilung der Sitze nur solche Parteien berücksichtigt werden, die mindestens in einem Wahlkreis einen Sitz errungen oder fünf Prozent der im Bundesgebiet abgegebenen gültigen Hauptstimmen erhalten haben. Diese Klausel gilt indes nicht für die Listen nationaler Minderheiten wie etwa in Schleswig-Vor der Abstimmung gaben die Parteien Er-

klärungen ab. Für die CDU bedauerte Dr. Schröder, daß es nicht möglich gewesen sei, ein einwandfreies Mehrheitswahlrecht durchzubringen. Die CDU werde dem Gesetz nur zustimmen, weil für ein anderes Gesetz keine Mehrheit zu finden sei. Dr. Menzel (SPD) sprach die Hoffnung aus, daß das neue Wahlgesetz bald durch ein gesamtdeutsches Wahlgesetz ersetzt werde. Die ablehnende Haltung der DP begründete der Abgeordnete Farke. Er meinte, dieses Gesetz könne der „Startschuß zu einem neuen Verhängnis“ sein, an dem die DP nicht mitschuldig sein wolle. Der FDP-Abgeordnete Onnen warf der DP vor, sie betrachte sich offenbar schon jetzt als „Neue Oppositionspartei“ (lebhafteste Protestrufe der DP).

Korea-Jahrestag mit heftigen Kämpfen

Angriffe südkoreanischer Redner gegen Churchill

dmt. Tokio, 25. Juni

Am dritten Jahrestag des koreanischen Kriegsausbruchs stand die Front im Zeichen heftiger Kämpfe, das Hinterland im Zeichen von Gedächtnis-Kundgebungen, bei denen erneut starke Worte gegen den Waffenstillstand gesagt wurden. Dennoch nimmt man in politischen Kreisen als sicher an, daß die für Freitag festgesetzte Besprechung des amerikanischen Unterstaatssekretärs Robertson mit Staatspräsident Syngman Rhee die Phase der Störungen im Verhältnis zwischen Amerika und Südkorea abschließen wird.

Robertson ist seit Donnerstagabend in Seoul. Bei seiner Ankunft auf dem Flugplatz betonte er, es gelte, die Meinungsverschiedenheiten beizulegen und weiterhin eine gemeinsame Politik

zu führen, „nicht nur, um einen ehrenhaften Frieden zu erzielen, sondern auch um ein freies, vereintes und unabhängiges Korea zu verwirklichen“.

Der Inhalt des Briefes, den Staatssekretär Robertson überreicht, soll vor allem drei Punkte enthalten: Die erneute Zusicherung der USA, daß die Wiedervereinigung Koreas das Hauptziel der nach dem Waffenstillstand abzuhaltenen politischen Konferenz sein werde, die Zusage eines Militärbündnisses für die Zeit nach dem Waffenstillstand und die Versprechen einer weiteren amerikanischen Wirtschaftshilfe.

Bemerkenswerterweise richteten sich die Verdächtigungen in den Reden, die zum Jahrestag des Kriegsausbruchs gehalten worden sind, nicht so sehr gegen die Amerikaner, sondern in erster Linie gegen die Engländer. So sagte der stellvertretende Präsident der südkoreanischen Nationalversammlung, der Hauptverschwörer bei den Umtrieben, die auf einen Verkauf Koreas an die Kommunisten hinausliefen, sei der britische Premierminister Churchill. Auch in der Ha-

In letzter Minute

Der indische Ministerpräsident Nehru hat in einem Telegramm an den UNO-Präsidenten Pearson die Einberufung einer Vollversammlung mit dem Thema des Waffenstillstandes in Korea angeregt, aber nicht formell beantragt. Der amerikanische Präsident Eisenhower hat am Donnerstag mit Senatoren über Korea konferiert und plant die Entscheidung eines seiner nächsten Mitarbeiter nach Korea, um Präsident Syngman Rhee zu bewegen, seine Revolte gegen die UNO zu beenden. Aus den bisherigen Reaktionen der UNO-Delegationen geht hervor, daß man erst diese Bemühungen abwarten will, ehe sich die Vollversammlung mit Korea befassen dürfte.

Die SPD schlägt vor, den 17. Juni als den Tag des Freiheitsaufstandes in Ostberlin und in der Sowjetzone zu erklären. Die SPD-Bundestagsfraktion hat am Donnerstag beschlossen, einen Gesetzentwurf darüber einzubringen. Der Aufstand sei für die Geschichte des deutschen Volkes derart bedeutungsvoll, daß die Proklamation des Tages zum Nationalfeiertag voll gerechtfertigt erscheine.

Der geschäftsführende französische Außenminister Bidault empfing am Donnerstagabend den sowjetischen Botschafter Pawlow zu einer längeren Aussprache. Die Unterredung erregte in diplomatischen Kreisen Aufsehen, weil Pawlow seit Monaten nicht mehr im französischen Außenministerium erschienen war.

Nach Ansicht politischer Beobachter in Paris wird der mit der Regierungsbildung beauftragte unabhängige Republikaner Laniel von der Nationalversammlung das Vertrauen erhalten. Man schätzt, daß bei der Investitur-Debatte, die am Freitag im Anschluß an die Regierungserklärung Laniels stattfindet, etwa 340 Abgeordnete für den neuen Kandidaten stimmen werden.

fenstadt Pusan lag der Tenor der Kundgebung, an der 30 000 Koreaner teilnahmen, auf dem Protest gegen einen „Verkauf“ des Landes.

Auch im kommunistischen Nordkorea wurde der Jahrestag mit Kundgebungen begangen. Auf einer Großkundgebung in Pjoengjang richtete der Vorsitzende des Präsidiums der nordkoreanischen Volksversammlung scharfe Angriffe gegen die USA. Auch der stellvertretende nordkoreanische Ministerpräsident bezeichnete die Amerikaner als die Verantwortlichen für den dreijährigen Krieg. Jedoch enthielt die Rede keine Andeutungen darüber, wie die nordkoreanische Regierung auf die Entlassung der Kriegsgefangenen in Südkorea reagieren werde.

Atomkanone schießt 50 km weit

Radargerät, das Einsickern verhindert — Pioniersturmboote jetzt mit Dampfanzug

apf. Washington, 25. Juni

Neue Waffen und Verfahren, die bisher geheim waren, wurden nunmehr in einem Bericht eines Unterausschusses des Repräsentantenhauses

bekanntgegeben. Dabei handelt es sich um eine Konstruktion, die die Tragweite des Atomgeschützes von 32 auf ungefähr 50 Kilometer erhöht, ferner um ein Radargerät für die vordersten Stellungen, das Einsickerungsversuche des Feindes entdecken hilft.

Zur Zeit werden, wie weiter bekannt wird, in den USA zwei Typen von „überleichten Panzern“ erprobt sowie eine Klappbrücke, die von einem Panzer transportiert wird und auch im feindlichen Feuer verlegt werden kann. Ein neukonstruierter, mit Dampf betriebener Außenbordantrieb für Pioniersturmboote wird in Zukunft die Überquerung von Flußläufen ermöglichen, ohne daß das bisher übliche Motorengeräusch die Aufmerksamkeit des Feindes erweckt.

Die Bekanntgabe dieser Informationen hat im Pentagon Erstaunen hervorgerufen, zumal sie dem Unterausschuß zugänglich gemacht waren mit der Bestimmung, daß er unter Ausschuß der Öffentlichkeit tage.

Wieder zwei Arbeiter standrechtlich erschossen

Bisher 29 Hinrichtungen in der Sowjetzone — Massenverhaftungen in ganz Sachsen

dmt. Berlin, 25. Juni

In Dresden wurden Anfang dieser Woche, wie erst jetzt bekannt wird, wieder zwei Arbeiter wegen Beteiligung standrechtlich erschossen. Damit ist die Zahl der seit dem 17. Juni hingerichteten auf 29 gestiegen. Die Massenverhaftungen in Sachsen wurden fortgesetzt. Allein in Dresden, Freital und Tarsdorf wurden in den letzten vier Tagen rund sechshundert Personen festgenommen.

Inzwischen wird in Erfurt der erste Schauprozess gegen sechs jugendliche „Rädelsführer“ vorbereitet. Ein weiterer Prozeß wegen Landfriedensbruchs gegen fünf Arbeiter und Unternehmer soll in den nächsten Tagen eröffnet werden.

Trotzdem kam es in verschiedenen Fabriken der Sowjetzone in den letzten Tagen erneut zu Unruhen und Arbeitsniederlegung.

Den beiden Dresdener Arbeitern wird vorgeworfen, bei den Unruhen Brände in öffentlichen Gebäuden angelegt zu haben. Die sechs Erfurter Jugendlichen werden als „Provokateure“ vor Gericht gestellt und sollen nach einer Mitteilung der Justizorgane „für immer unschädlich“ gemacht werden. In Erfurt, einem der Mittelpunkte der Unruhen, ist die Zahl der Todesopfer bisher auf 9 angestiegen. Bis Mittwoch waren in das städtische Krankenhaus 248 Verletzte eingeliefert worden. 18 von ihnen schweben in Lebensgefahr. Der Chef der städtischen Volkspolizei wurde mit schweren Verletzungen in das Polizeikrankenhaus eingeliefert. Er war während der Unruhen von der erregten Menge von einer 5 Meter hohen Brücke gestürzt worden.

Im Bereich des Mansfelder Kupferbergbaubetriebes kam es aus Protesten gegen die im Anschluß an die Demonstrationen erfolgte Verhaftung von sechs Arbeitern erneut zu Unruhen. Volkspolizisten, die die Belegschaft zur Wiederaufnahme der Arbeit zwingen wollten, wurden tödlich angegriffen. Der Streik wurde erst beendet, als die sechs Verhafteten entlassen wurden. In mehreren Städten Thüringens veranstalteten Hunderte von Frauen Hungerdemonstrationen. Die Sowjetzonenregierung beschloß daraufhin, fast alle Lebensmittelreserven der Regierung zum Verkauf freizugeben.

Auf Anordnung des Chefs der zentralen Parteikontrollkommission Matern, wurde in allen Städten mit der Überprüfung der Haltung der SED-Funktionäre und Mitglieder bei den Demonstrationen begonnen.

Das neue italienische Parlament trat am Donnerstag zu einer ersten Sitzung zusammen und wählte die Präsidenten der Kammer sowie des Senats. In beiden Häusern errangen die Kandidaten der Regierungsparteien mit großer Mehrheit das Vertrauen. Als Kammerpräsident wurde Gronchi wiedergewählt. Senatspräsident wurde der ehemalige Außenminister Merzagora.

Das Camembert-Denkmal

In Frankreich hat man nicht nur Regierungssorgen, Angst vor Deutschland und Geldnöten, sondern auch noch anderen Kummer. Nämlich um den vortrefflichen Camembert-Käse. Diese Sorgen sind keineswegs leicht zu nehmen, und deshalb werden sie auch mit großem Ernst diskutiert. Denn was nützt schließlich Frankreich die beste Regierung, wenn inzwischen die Amerikaner statt der Franzosen die Camembert-Produktion an sich reißen? Zum besseren Verständnis des bisher Gesagten sei folgendes erzählt:

In Vimoutiers im Departement Orne (Normandie) stand seit vielen Jahren ein Denkmal. Es zeigte eine normannische Bäuerin namens Marie Harel, der man nachsagt, daß sie den berühmten Camembert-Käse sozusagen erfunden habe. Im Zuge der Invasion der Alliierten in der Normandie im Jahre 1944 war auch dieses Camembert-Denkmal durch amerikanische Bomber zerstört worden.

Inzwischen hat nun die Amerikaner offenbar die Reue überkommen ob dieser bösen Tat.

Jedenfalls kam von jenseits des Ozeans das Anerbieten, jenes Käse-Monument wiederherzustellen. Auf amerikanische Kosten natürlich. Die Gemeinde Vimoutiers war selbstverständlich über dieses Angebot hoch erfreut. Bald aber kam der Pferdefuß zum Vorschein, den dieses Angebot barg. Die amerikanischen Stifter wollten nämlich folgende Inschrift auf dem Denkmal anbringen: „Dem Andenken Marie Harel's. Gestiftet von der Camembert-Fabrik ‚Borden‘, Ohio.“

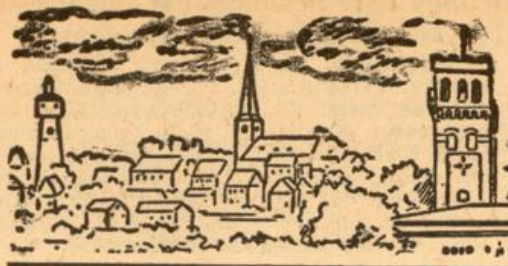
Das war den braven Bürgern von Vimoutiers denn noch zu viel. Camembert-Fabrik in Amerika? Unmöglich! Mit Leidenschaft lehnten sie die Wiedererrichtung des Denkmals auf amerikanische Kosten ab, wenn es jene geplante Inschrift bekommen sollte. Denn: Camembert-Käse kann man nur in Frankreich erzeugen.

Die Firma „Borden“ in Ohio läßt aber nicht locker. Sie will für ihr Geld auch ihre Reklame haben. Und so bleibt fürs erste das Camembert-Denkmal ungebaut.

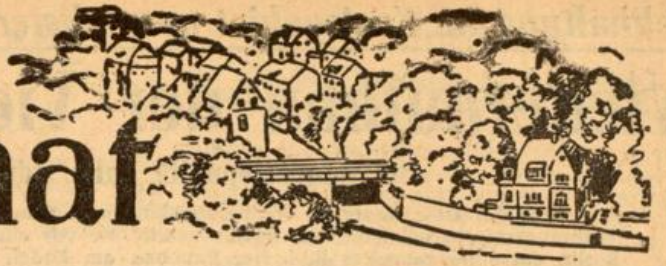


Fördefahrt des Bundespräsidenten

Nach der Festsitzung der Kieler Ratsversammlung am 22. Juni 1953 fuhr Bundespräsident Prof. Heuß durch die fahngeschmückte Landeshauptstadt zum Olympiahafen des Kieler Yachtclubs. Von dort aus unternahm er mit dem Motorschiff „Aegias“ der Kieler Reederei Karl Grammerstorf eine Fahrt auf der Kieler Förde. Unser Bild zeigt den Bundespräsidenten auf der „Aegias“ mit dem schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Lübke und Oberbürgermeister Andreas Gayk (links). (Foto: dpa)



Seite der Heimat



Halver, 26. Juni 1953

Die kleine Melodie

Mitunter kann es sich ereignen, daß uns eine kleine unbedeutende Melodie in den Sinn kommt, und daß wir unwillkürlich diese Melodie singen oder pfeifen müssen. Es kann eine klassische Strophe eines bekannten Musikstückes sein, es kann ein Schlager sein oder es kann auch ein Volkslied sein, das ist schließlich einerlei. Wichtig ist, daß wir die Melodie plötzlich haben, daß sie uns ein Stückchen Weg begleitet und uns ein paar Stunden lang nicht aus dem Sinn kommt.

Es ist unnütz und unpassend, dieser Melodie das „Gastrecht“ zu verwehren, wenn wir die plötzliche Eingebung schon so bezeichnen wollen. Es ist viel besser, man behält die Melodie eine Weile. Viele machen es und sind glücklich. Viele pfeifen ihre Melodie, singen oder summen ihr kleines Lied, das ihnen plötzlich beim Morgenkaffee eingefallen ist und der Tag sieht schöner aus. Die kleine Melodie kann von ungefähr kommen, sie kann auch aus dem Rundfunkapparat tönen und das Morgenkonzert bereichern haben, sie kann von einem anderen Menschen gesungen oder gesummt worden sein. Es kommt nur darauf an, für jede kleine, uns angenehme Melodie ein aufnahmebereites Herz und einen aufgeschlossenen Charakter zu haben.

Eine kleine Melodie kann viel bedeuten. Hören Sie einmal darauf und wenn dann so eine Melodie zu Ihnen kommt, gleich woher, wenn sie einschmelzend in Ihr Ohr dringt, dann lehnen Sie die Melodie nicht als Sentimentalität ab; sie ist es wert eine Weile behalten zu werden und kann gepfiffen oder gesungen manchen Tag verschönern. Herold

Halver

Die meisten Ankömmlinge in Arbeit

Vor einiger Zeit wurden bekanntlich auf der Wilhelmshöhe und in dem bisherigen Altersheim Stephansohl, die neu zugeflossenen Flüchtlinge aus der Ostzone untergebracht. Es handelte sich hierbei um etwa 25 Neuankömmlinge in arbeitsfähigem Alter. Die im Altersheim Stephansohl Unterbrachten konnten inzwischen, wie wir von der Arbeitsamts-Nebenstelle Halver erfahren, sämtlich in Arbeit vermittelt werden, während auf der Wilhelmshöhe nur noch vier auf Beschäftigung warten. Alle übrigen haben inzwischen Arbeit erhalten. Dies ist eine recht erfreuliche Tatsache, erfreulich für die Neueingetroffenen, wie auch für die Allgemeinheit!

Taufe am 11. Juli

Die Segelflieger kamen gestern Abend bei ihrer turnusmäßigen Zusammenkunft zu dem Entschluß, die Taufe des „Bergfalken“, der ja schon seine ersten Flüge unternommen hat, auf den 11. Juli festzulegen. Ueber den genauen Zeitpunkt und die Ausgestaltung werden wir noch berichten. Am Sonntagabend wird der Vogel wieder zurück nach Halver kommen, um hier wieder stationiert zu werden.

Heute Wasserabspernung

Wegen dringender Reparaturarbeiten müssen verschiedene Straßenzüge in Halver, wie uns das Halversche Wasserwerk mitteilt, heute mit Wasserabspernungen rechnen. Es handelt sich um die Frankfurter Straße, Bahnhofstraße, Hagedornstraße, Oesterberg, Herpiner Weg und Winkhof. Die Abspernung erfolgt in der Zeit von 14.30 bis etwa 16 Uhr. Wir bitten unsere Leser, sich entsprechend einzurichten.

Sonntagskarten länger gültig

Wie wir vom Bundesbahnhof Halver erfahren, haben die Sonntagsrückfahrkarten im Hinblick auf Peter und Paul eine verlängerte Gültigkeitsdauer. Zur Hinfahrt gelten sie ab Samstag, dem 27. Juni, 12 Uhr bis Montag, 29. Juni, 24 Uhr, zur Rückfahrt bis Dienstag, dem 30. Juni, 24 Uhr.

Reichsbund hält Versammlung ab

Eine wichtige Mitgliederversammlung hält der Reichsbund Halver am morgigen Samstag ab. Alles Nähere ist aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich.

Wir gratulieren

Am heutigen Freitag kann Rentner Johann Brinker, Schmalenbach, seinen 73. Geburtstag begehen. Die Heimatzeitung wünscht hierzu alles Gute.

Ehret das Alter

Ihr 78. Lebensjahr kann am morgigen Samstag Frau August Brückmann, Ida geb. Heukelbach, Hermann-Köhler-Straße, vollenden. Die Heimatzeitung entbietet die besten Glückwünsche.

Schalksmühle

Zelten und Baden verboten

Es wird nochmals eindringlich darauf hingewiesen, daß das Zelten an der Glörstalsperre und das Baden in der Sperre verboten ist. Hinzu kommt, daß die Uferanlagen und das Wasserbecken an den Pfingsttagen durch Glasscherben von mehr als 400 Flaschen verunreinigt wurden. Es besteht dadurch die Gefahr, daß die Jugendlichen sich durch die herumliegenden Scherben verletzen; es sind bereits so schwere Schnittwunden vorgekommen, daß ärztliche Hilfe in einem Krankenhaus in Anspruch genommen werden mußte.

Unsere Geburtstagswünsche

Am morgigen Samstag kann Witwe Anna Piepenstock, in der Liet, ihren 75. Geburtstag begehen, während am gleichen Tage Rentner Wilhelm Schimichen, Launscheiderohl, 72 Jahre alt wird. Beiden entbietet die Heimatzeitung die herzlichsten Glückwünsche.

8 Krankenanstalten im Kreisgebiet

Die „kranken“ Krankenhäuser

Wer sich heute in ein Krankenhaus legen muß, wird im allgemeinen sehr viel schneller als geheilt entlassen werden können, als noch vor einigen Jahren. Diese Zusammendrängung des Heilprozesses wurde durch einen wesentlich intensiveren Einsatz diagnostischer und therapeutischer Methoden, Apparate und Heilmittel erreicht. Der Kranke gewinnt Tage, vielleicht Wochen seines Lebens — aber er bezahlt nicht dafür.

Der Kranke bezahlt lediglich die amtlich festgelegten Krankenhauskosten von sich aus direkt oder über die Krankenkasse. Von diesen Kostensätzen können unsere Krankenhäuser aber nicht mehr existieren.

Die durchschnittlichen Selbstkosten großer Krankenhäuser belaufen sich heute auf 16 DM je Tag und Patient, gegenüber nur 11 DM im Jahre 1948. Fast alle Krankenhäuser des Bundesgebietes sind heute „krank“, weil der ganze Krankenhausbetrieb in seiner inneren Struktur kostspieliger geworden ist. Heilmittel wurden teurer, Löhne und Gehälter für das Krankenhauspersonal stiegen an und dringende Anschaffungen an Wäsche, Instrumenten und sonstigem medizinischem Sachbedarf mußten vielfach schon seit Jahren unterbleiben. Die an die Krankenhäuser gestellten Anforderungen stiegen aber mehr und mehr an. Neben dem Nachhol- und Erneuerungsbedarf der Krankenhäuser bildet der mehr denn je so dringend notwendige Neubau- und Ersatzbedarf der Krankenhäuser ein besonders brennendes Problem unserer heutigen Zeit.

1334 Krankenhausbetten im Kreis Altena

Nach dem Erfahrungsindex sollen normalerweise auf jeweils hundert Einwohner ein Krankenhausbett kommen. Dieser Normalsatz wird aber von den meisten Landkreisen und selbst vielen Stadtkreisen des Bundesgebietes nicht erreicht. Niedrige Bettenziffern eines Kreises oder einer Stadt lassen allerdings die Annahme zu, daß die Einwohner dieser Gebiete in einem Krankenfall sich in eine Anstalt einer nahegelegenen Großstadt begeben. Dies beweist auch die Tatsache, daß in vielen größeren Städten eine auffallend hohe Bettenzahl anzutreffen ist, deren Aufnahmekapazität weit über die örtlichen Verwaltungsgrenzen hinausgeht, besonders bei Universitätsstädten und Orten mit Anstalten mit besonderen Fachabteilungen. Nach der Einwohnerzahl und dem hierauf bezogenen Normalsatz von 1 Bett je 100 Einwohner, müßte es im Kreis Altena 1445 Krankenhausbetten geben. Demgegenüber gab es bei Beginn des Jahres 1953 in den 8 Krankenanstalten (einschließlich der privaten Anstalten) des Kreises Altena insgesamt 1334 Betten.

Steuerzahler müssen Zuschüsse leisten

Während sich im wirtschaftlichen Leben eine Aufwärtsentwicklung bemerkbar macht, können die Krankenhäuser aus Mangel an finanziellen Mitteln hier nicht Schritt halten. Die Fälle sind absolut nicht vereinzelt, wo die Steuerzahler 1 Mark pro Bett und Tag für jeden im öffentlichen Krankenhaus aufgenommenen Patienten als Differenz zwischen den entstehenden Selbstkosten und dem von den Krankenkassen zugestandenem Pflegesatz bezahlen müssen. In den 3400 Krankenhäusern im Bundesgebiet werden jährlich über 10 Millionen Kranke behandelt. Der Unterschied zwischen Pflegesatz und Aufwand führte dazu, daß 1952 zum Nachteil anderer

Begeisterte Schwedenfahrer

Heute morgen trafen sie wieder in Halver ein

Sie waren voll des Lobes — Eine Fülle von Eindrücken

Nun sind sie wieder daheim, die 32 Mitglieder des Männerchors unserer Freien Evangel. Gemeinde, die eine wunderschöne Schwedenreise hinter sich haben. Heute morgen trafen sie kurz vor 7 Uhr mit dem Zuge von Hagen hier wieder in Halver ein. Wir nahmen Gelegenheit, kurz mit ihnen zu sprechen.

Ueber den ersten Teil ihrer Reise haben wir unseren Lesern bereits durch einen ersten Reisebericht berichtet. Einen Abschlußbericht der Reisetage werden wir folgen lassen. Heute morgen hörten wir, daß auch der zweite Teil der Fahrt programmgemäß verlaufen ist. Ueberall, wo der Chor sang, war man begeistert — wenn man auch die Worte der Lieder nicht verstehen mochte.

Die ganze Reise war von herrlichem Wetter

Halver fehlt dringend eigenes Postauto!

Unhaltbare Zustände — Wie in Hintertupfing — Es fehlt nur der Ochsenkarren

Hinsichtlich der Postbeförderung leben wir in Halver ausgesprochen hinterwäldlerisch. So trifft die Frühpost bzw. Teile davon immer wieder mit größerer Verspätung ein, was im Interesse der Allgemeinheit in einem Ort wie Halver keinesfalls angängig sein darf! Auch heute morgen war es wieder so.

Bis Brücke läuft die Halversche Post mit der Eisenbahn. Dort wird sie von fremdem Postpersonal ausgeladen. Die Weiterbeförderung erfolgt

mit dem Autobus der Mark-Sauerland bis zum Kleinbahnhof in Halver. Hier wird wieder umgeladen — in den Postkarren. Es fehlt nur noch als Zwischenstufe ein Ochsenkarren, dann ist das hinterwäldlerische Idyll vollständig!

Es fehlt — fassen wir es zusammen — dem Halverschen Postamt dringendst ein eigener Postwagen, damit die Halversche Geschäftswelt pünktlich die Frühpost in allen ihren Teilen erhält! Die Zwischenschaltung aller möglichen anderen Verkehrsmittel ist untragbar.

Erst das Stechen entschied

Halverscher Wanderpreis war heiß umstritten

Spannender Verlauf — Gleiche Ringzahl — Die besten Tagesschützen

Das Wanderpreisschießen des Schießklubs Halver nahm im Monat Juni einen ganz außergewöhnlich spannenden und erbitterten Verlauf. Lagen doch in sämtlichen Durchgängen mehrere Schützen mit nur geringem Ringunterschied sehr nah zusammen.

So kam es, daß in diesem Monat zwei Schützen dieselbe Ringzahl erreichen konnten, so daß der Wanderpreis erst nach einem Stechen vergeben werden konnte. Dabei glückten dann Ernst

Pulvermacher die besseren Schüsse, der somit Wanderpreissieger wurde. Gerd Dahlhaus erzielte mit 932 Ringen dasselbe Ergebnis vor Rudi Hörchner mit 930 Ringen, Erich Huppert mit 928, Herbert Tollnick mit 916, Karl August Weiland mit 908 und Otto Goepel mit 900 Ringen.

Beste Tagesschützen waren im Monat Juni Gerd Dahlhaus und Rudi Hörchner.

Sitzung des Kirchenvorstandes

Kirchenbauarbeiten für Rönsahl vergeben

Im Frühjahr soll der Rohbau unter Dach und Fach kommen

In der Sitzung des Kirchenvorstandes von Marienheide stand das Bauvorhaben der neuen Kirche in Rönsahl im Vordergrund der Beratungen, an denen auch Dipl.-Arch. Felten aus Köln teilnahm, welcher in Verbindung mit dem Dombauamt Köln den Plan zur neuen Kirche entworfen hat. Dipl.-Arch. Felten wurde einstimmig zum Bauleiter gewählt.

Sodann wurden die Angebote für die Erd-, Maurer- und Stahlbetonarbeiten für den Kirchenbau und den Unterrichtsraum bekanntgegeben. Eingereicht hatten drei Firmen. Das niedrigste Angebot wurde von der Firma Peter Bauwens abgegeben und zwar mit 47 239,33 DM für die Kirche und mit 11 130,64 DM für den Unterrichtsraum. Der Vorstand beschloß darauf, die Arbeiten an diese Firma zu vergeben. Sie hat sich verpflichtet, nach Auftragserteilung innerhalb 7 Tagen die Arbeiten zu beginnen und sie in 70 Arbeitstagen zu vollenden.

Im Verlauf der Sitzung wurden die weiteren Arbeiten wie Innenputz-, Zimmer-, Dachdeckerarbeiten, Installations-, Maler- und Heizungsarbeiten ausgeschrieben und aufzufordernde Firmen bekanntgegeben. Die Bauarbeiten sollen so fortschreiten, daß im Frühjahr mindestens der Rohbau unter Dach und Fach kommt.

Stehen im Kreis Altena genügend Krankenhausbetten zur Verfügung?

Lebenswichtiger öffentlicher Einrichtungen aus Gemeindemitteln 750 Millionen DM zugeschossen werden mußten.

40 000 Betten fehlen

Während früher bei einem Krankenhausneubau die Kosten für ein Krankentbett mit rund 8000 Mark veranschlagt wurden, muß heute der dreifache Betrag angesetzt werden. Kein Wunder also, wenn es mit den Krankenhausneubauten so schlecht bestellt ist. Tatsache aber ist, daß die vorhandenen rund 460 000 Krankenhausbetten bei der ständig wachsenden Bevölkerungsziffer des Bundesgebietes nicht mehr ausreichen. Es fehlen bereits 40 000 Betten!

Tagung des Gustav-Adolf-Werkes

Die evangelische Diasporagemeinde Attendorf steht vor einem bedeutsamen kirchlichen Ereignis: Die 110. Jahreshauptversammlung des Gustav-Adolf-Werkes der Evangelischen Kirche von Westfalen wird vom 27. bis 29. Juni in Attendorf stattfinden. Das Gustav-Adolf-Werk, das sowohl im Westen als auch im Osten Deutschlands und unter den evangelischen Deutschen im Ausland arbeitet, sieht es als seine Aufgabe an, die evangelischen Christen in der Diaspora zu sammeln und den ehemals kleinen, durch den Zustrom der Vertriebenen nun stark angewachsenen Gemeinden mit Rat und Tat zu dienen.

Den Auftakt der Tagung bildet ein Gemeindeabend am Sonntag, dem 27. Juni in der Erlöserkirche, bei dem die evangelische Laienspielschar das Spiel „Der Herr als der Begrabene“ der Gemeinde darbringt. Am Sonntag finden in allen Gemeinden des Kirchenkreises Lüdenscheid Festgottesdienste und Festkindergottesdienste statt. Am Nachmittag fahren die Tagungsteilnehmer durch die Diaspora des Kirchenkreises. In der Festversammlung am Sonntagabend in der Attendorfer Erlöserkirche, bei der auch der Lüdenscheider Kinderchor unter Leitung von Kantor Oswald Schrader mitwirkt, hält Pfarrer Wolff (Kassel) von der Zentralleitung West des Gustav-Adolf-Werkes einen Vortrag über „Die Diaspora ruft uns zur helfenden Tat“. Den Abend segnet der Vorsitzende des Gustav-Adolf-Werkes von Westfalen, Generalsuperintendent D. Weirich (Ummeln).

Nach Schulgottesdiensten in Altenhundem, Attendorf, Finnentrop, Grevenbrück und Olpe am Montagmorgen finden sich die Vertreter des Werkes zu einer wichtigen Arbeitsbesprechung zusammen. Den Abschluß der gesamten Tagung bildet eine Frauenversammlung in der Erlöserkirche am Nachmittag.



Lichtspiele Karlshöhe

„Genoveva“ ist der Titel einer neuen deutsch-französisch-italienischen Gemeinschaftsproduktion, die Artur Maria Rabenalt nach der weltbekannten Legende inszenierte. Darsteller internationalen Formats spielen in den Hauptrollen, u. a. die charmante Französin Anne Vernon als Genoveva, die Italiener Rossano Brazzi und Gianni Santuccio als Siegfried und Golo, sowie die deutsche Nachwuchsdarstellerin Jeanette Wiegandt als Magd Viola. Giovanni Fusco komponierte die Musik, während das Drehbuch von Lino de Joanne, Corrado Pavolini, Carlo Terron und Giuseppe dal' Ongaro ausgearbeitet wurde.

Regina-Lichtspiele

„Der fröhliche Weinberg“ schenkt, was er hat! — Trauben, Kisse, Wein und Sekt und deren Räusche, Humor und Witz, rheinische Hochstimmung, Musik und nicht zuletzt immer wieder Liebe! An der Verfilmung dieses Zuckermayer-Lustspiels wird auch das Kino-Publikum seine helle Freude haben. Es ist ein Film voller Ausgelassenheit und derber Späße — ein übermütiges Lustspiel voller Liebeleien und köstlicher Verwicklungen. — Für die Freunde des guten, spannenden Kriminalfilms in der Spätvorstellung wieder ein Film nach Original-Berichten des amerikanischen Sicherheitsdienstes „Geheimagent T“. Diesmal haben Agenten des Schatzamtes den gefährlichen Auftrag, sich in eine raffiniert arbeitende Fälschmünzerbande einzuschleichen, um sie auszuheben. In der Jugendvorstellung läuft die Fortsetzung des Filmes „Zorro im Wilden Westen“ (2. Teil).

Der Beerenschein

Auch in diesem Jahre werden wieder Erlaubnisscheine zum Sammeln von Beeren in allen nichtstaatlichen Waldungen des Kreises Altena ausgegeben. Genau wie die Kartoffeln oder Rüben auf dem Felde, so sind auch die Beeren im Walde fremdes Eigentum, deren Ernte nicht ohne weiteres gestattet ist. Durch Lösung eines Erlaubnisscheines kann aber jeder das Recht zum Sammeln von Beeren und Pilzen erwerben.

Diese Maßnahme dient in erster Linie dazu, Recht und Ordnung im Walde aufrechtzuerhalten. Jährlich lockt die Waldbeerenernte Tausende von Menschen in unsere Wälder. Leider geht es hierbei nicht überall so zu, wie es wohl erwartet werden dürfte. Durch das nicht erlaubte Betreten von jungen Anpflanzungen und Schonungen, durch Feueranmachungen und Rauchen im Walde, fahrlässiges oder mutwilliges Beschädigen von Bäumen und Anpflanzungen werden bedauerliche Schäden verursacht. Die durch die Ausgabe der Erlaubnisscheine einkommenden Gebühren tragen mit dazu bei, diese entstandenen Schäden wieder auszuheilen.

Bundestag nimmt umstrittenes Deckungsgesetz an

Koalitionsparteien stimmten diesmal geschlossen — „Die Groschen der Rentner“

Wl. Bonn, 25. Juni

Mit 207 gegen 179 Stimmen nahm der Bundestag am Donnerstag das heftig umstrittene Gesetz über die Deckung der Rentenzulage an, dessen Ablehnung vor einigen Wochen zu einer Rücktrittsdrohung von Bundesfinanzminister Schäffer geführt hatte. Die Abgeordneten der Koalitionsparteien, die damals zum Teil für die Ablehnung gestimmt hatten, stimmten diesmal geschlossen mit Ja und verhielten sich damit Schaffer zu der von ihm geforderten Entlastung des Bundeshaushalts um 555 Millionen Mark.

Das Gesetz besagt, daß der Bund den auf ihn entfallenden Anteil von 25 Prozent an den Mehraufwendungen für die Rentenerhöhungen nicht in bar, sondern nur in Form von Schuldverschreibungen an die Sozialversicherungen abzutragen braucht.

Die SPD brachte auch diesmal wieder vor, daß sie in diesem Plan nichts anderes sehe als eine Zwangsanleihe des Bundes bei den

Sozialversicherungen. Prof. Schellenberg (SPD) erklärte es für unzulässig, daß die Groschen der Rentner für die Deckung des Defizits im Bundeshaushalt herangezogen würden.

Diese Auffassung bezeichnete Bundesarbeitsminister Storch als unzutreffend. Es solle vielmehr ein Teil der Verpflichtungen des Bundes gegenüber den Sozialversicherungen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden. Es handle sich also lediglich um eine zeitliche Verschiebung, nicht um einen „Diebstahl“ an den Groschen der Versicherten.

Niedersachsen will VW-Werk schlucken

dpa. Bonn, 25. Juni

Das Land Niedersachsen hat über das Landesamt für Zwangsverwaltungsvermögen beim allgemeinen Organisationsausschuß in Celle beantragt, das Volkswagenwerk als niedersächsisches Eigentum zu erklären. Der Bund soll dabei eine Minderheitsbeteiligung erhalten.

Vom Bundesfinanzministerium, das zur Zeit das Werk treuhänderisch verwaltet, wurde hierzu erklärt, der Antrag habe nur geringe Chancen. Der Bund werde sich dafür einsetzen, daß diese größte Automobilfabrik in Privatbesitz übergeht.

Der Landesbezirk Nordmark des DGB will das vom schleswig-holsteinischen Landtag im Mai verabschiedete Landwirtschaftskammergesetz beim Bundesverfassungsgericht anfechten. Nach Ansicht des DGB ist das Gesetz nichtig, da die Gesetzgebungskompetenz in diesem Falle beim Bund und nicht beim schleswig-holsteinischen Landtag liegt.

Effekten-Kurse der Düsseldorfer Börse

mitgeteilt von der rheinisch-westfälischen Bank Aktien-Gesellschaft Filiale Lüdenscheld

Notierungen für effektive Stücke	25. 6.	24. 6.
Montan-Aktien		
Gutehoffnungshütte	190/196	195 1/2/202
Harpener Bergbau (1:3,7)	169 G	—
Hoesch	200 G	200 1/2 b
Klöckner-Werke	—	75 1/2 b
Mannesmannröhren	DM 75 b	69 1/2 b
Mannesmann AG.	DM 69 1/2 b	75 1/2 b
Consolidation	DM 75 G	123 1/2 b
Stamag	DM 123 1/2 b	176 1/2 b
Rhein. Stahlwerke	—	—
Ver. Stahlwerke	—	—
Bank-Aktien		
Deutsche Bank (10:6,25)	56 1/2 G	58 1/2 bG
Dresdner Bank (10:6,2)	55 b	55 1/2 bG
Commerzbank (10:5)	45 1/2 G	46 bG
Elektro-Aktien		
AEG (3:1)	DM 85 G	85 1/2 b
Siemens & Halske (5:3)	DM 105 1/4 b	104 1/4 b
Motoren-Aktien		
Bayer. Mot.-Werke (10:3)	27 1/2 G	28 b
Daimler-Benz (5:3)	62 1/2 G	63 b
Kali-Aktien		
Salzdetfurth (10:7)	DM 78 G	78 G
Wintershall (10:7)	DM 104 b	— b
Kaufhaus-Aktien		
Karstadt	DM 117 1/4 b	118 G
Westd. Kaufhof	DM 108 G	— G
Brauerei-Aktien		
Dortm. Act.-Brau. (2:1)	DM 55 G	55 G
Dortm. Union-Brau. (2:1)	—	—
Versch.-Aktien		
Busch-Jaeger	DM 130 1/2 G	130 1/2 G
Continental-Gummi	DM 127 G	127 b
Demaq	DM 116 1/2 b	117 1/2 b
Dr. Erdöl	DM 84 1/2 b	84 1/2 b
L. G. Farben	DM 85 bG	85 1/2 b
Rhein. Westf. Elektr.	DM 108 G	108 1/2 b
Westf. Kupfer- und Messingwerke	DM 95	95

Jugoslawien droht mit Austritt

dm. Belgrad, 25. Juni

Die Konferenz der Donau-Kommission endete am Donnerstag mit der Ablehnung der jugoslawischen Forderung, den sowjetischen Einfluß in der Kommission durch Einführung der Gleichberechtigung einzuschränken. Der jugoslawische Delegierte erklärte daraufhin, daß eine weitere Mitarbeit Belgrads in der Kommission in Frage gestellt sei.

Stevenson Gast Titos

dpa. Belgrad, 25. Juni

Der amerikanische demokratische Politiker Stevenson, der sich auf seiner Weltreise gegenwärtig in Jugoslawien aufhält, war am Mittwoch Gast Titos auf der Insel Brioni.

In Belgrad hatte er Unterredungen mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Kardolj und anderen Politikern. Er setzte am Donnerstag seine Informationsreise in Richtung Griechenland fort.

AUCH EIN ZEICHEN HOHEREN LEBENSSTANDARDS

Der Einzahlungsüberschuß bei den Spareinlagen im Ruhrgebiet lag im März mit 20,4 Mill. DM um 37 Prozent über dem Stand des Vormonats, berichtet die statistische Stelle der Industrie- und Handelskammern in Dortmund. Im gleichen Monat zählten die Lichtspieltheater in 17 Ruhrgebiets-Städten 5,16 Mill. Besucher.

Die nicht mit DM bezeichneten Papiere werden noch in RM notiert. Die Kurse für Neugroschenanteile und Zuteilungsansprüche liegen meist etwas niedriger.

* Geld- und Briefkurs im Freiverkehr.
** Umstellung noch nicht bekanntgegeben. Aktien ohne besondere Bezeichnung. Kapitalumstellung 1:1. (Ohne Gewähr!)

Tendenz: nicht einheitlich.

Provisorische Freigabe in Moselrursch

dpa. Mainz, 25. Juni

Das für den Bau eines alliierten Flugplatzes bei Moselrursch (Kreis Mayen) beschlagnahmte 500 Hektar große Gelände wurde vorläufig freigegeben, damit die Landwirte ihre Felder bestellen können. Das alliierte Oberkommando (Shape) habe sich entschlossen, die Pläne für einen achten Flugplatz in Rheinland-Pfalz noch einmal zu überprüfen.

IHRE VERMÄHLUNG GEBEN BEKANNT:

Kurt Kothten
Ingeid Kothten
geb. Urbuteit

HALVER
Lohstraße 28

HALVER
Marktstraße 10

26. Juni 1953

Für die uns anlässlich unserer Verlobung erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten danken wir allen herzlichst

Hildegard Voerster
Karl Kutzehr

Burg bei Halver, im Juni 1953

Bekanntmachung

Auf Veranlassung des Forstamtes Lüdenscheld wird auf nachfolgendes hingewiesen:

Auf Grund des § 37 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. 4. 1880 in der Fassung vom 21. 1. 1926 (GS. S. 83) und des § 44 der Polizeiverordnung für den Regierungsbezirk Arnsberg vom 5. 6. 1930 betr. Feld- und Forstschutz, ist in den nichtstaatlichen Waldungen des Kreises Altena das Sammeln von Beeren jeglicher Art, nur gegen Lösung eines Erlaubnissscheines gestattet. Die Ausgabe der Erlaubnissscheine erfolgt ab 25. 6. 1953 durch die Ordnungsmänner der Stadt-, Amts- und Gemeindeverwaltungen, das Forstamt Lüdenscheld, Schillerstraße 17a, das Forstamt in Neuenhof sowie durch die örtlich zuständigen Forstbeamten. Die Gebühr beträgt 0,50 DM. Das Abkammen der Beeren, das Abreißen ganzer Beerensträucher und -Büsche, das Betreten von Anpflanzungen, Schonungen und Verjüngungen sowie das Rauchen und Feueranmachen im Walde ist verboten und strafbar. Der Erlaubnischein ist beim Sammeln stets mitzuführen und den kontrollierenden Polizei- und Forstbeamten auf Verlangen vorzuzeigen.

Altena (Westf.), den 24. Juni 1953

Kreisverwaltung Altena — Der Oberkreisdirektor.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 28. Juni 53, 4. Sonntag nach Trinitatis, Gustav-Adolf-Fest, 10 Uhr: Festgottesdienst (Mitwirkung der kirchlichen Chöre), Pastor Mirle, Wipperfurth; 11 Uhr: Kindergottesdienst, Pastor Mirle, Wipperfurth, Donnerstag, 20.15 Uhr: Kirchenchor, Freitag, 20 Uhr: Posaunenchor; 20.30 Uhr: Helferkreis. Sonnabend, 16 Uhr: Mädchenjüngschar; 18 Uhr: Bücherausgabe.

Buschhausen. Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst, Prediger Burghoff. Montag, den 29. ab 12 Uhr: Hof Geiter, Fahrt zur Teilnahme zur Gustav-Adolf-Feier, Attendorn.

Anschlag. Donnerstag, den 2. 7., 15.30 Uhr: Frauenhilfe.

Oberbrügge. Sonntag, 9.30 Uhr: Gottesdienst, Schule Oberbrügge, Pastor Thunig; 10.45 Uhr: Kindergottesdienst. Montag, 20.15 Uhr: Bibelstunde, Schmidtsiepen bei Wand. Dienstag, 20 Uhr: Ausspracheabend der konf. Jugend bei Steinbach. Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde, Schule Oberbrügge.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, den 28. 6. 1953, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 11 Uhr: Sonntagschule; 20.30 Uhr: Bibelstunde. Dienstag, 20.15 Uhr: Gem. Chor. Mittwoch, 15.30 Uhr: Frauenstunde; 20.30 Uhr: Mädchenkreis; 20.30 Uhr: Jungmännerstunde. Donnerstag, 15 Uhr: Unterricht; 20.30 Uhr: Gebetsstunde. Freitag, 15 Uhr: Unterricht; 20.15 Uhr: Männerchor; 20.30 Uhr: Bibelstunde, Schmidtsiepen. Samstag, 16 Uhr: Jungscharen.

Katholische Pfarrgemeinde Christus-König Halver. 5. Sonntag nach Pfingsten. 7 Uhr: Frühmesse; 8.45 Uhr: Kindermesse mit gemeinschaftl. Hl. Kommunion der Kinder der Oberstufe; 10.15 Uhr: Hochamt; 20 Uhr: Andacht mit sakramentalem Segen. Montag, 29. 6., Fest Peter und Paul. 9 Uhr: Heilige Messe; 20 Uhr: Abendmesse. Dienstag, 30. 6., Fest Pauli Gedächtnis, 7.15 Uhr: Schulmesse. Mittwoch, 1. 7., Fest des kostbaren Blutes, 7.15 Uhr: Heilige Messe; 20 Uhr: Abendmesse. Donnerstag, 2. 7., Fest Mariä Heimsuchung, 6.30 Uhr: Heilige Messe; 7.15 Uhr: Hochamt. 20 Uhr: Ständespredigt der Frauen und Mütter. Freitag, 3. 7., Herz-Jesu-Freitag, 7.15 Uhr: Kindermesse mit sakramentalem Segen. Samstag, 4. 7., 6.30 Uhr: Heilige Messe; 7.15 Uhr: Heilige Messe; 15 Uhr: Beichte der Kinder des 4. Schuljahres.

St.-Georgskapelle Ehringhausen. 5. Sonntag nach Pfingsten, 8 Uhr: Frühmesse. Montag, Fest Peter und Paul, 9 Uhr: Heilige Messe. Dienstag, 7.30 Uhr: Heilige Messe. Freitag, 7.30 Uhr: Heilige Messe.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 28. 6. 53, 10 Uhr: Gottesdienst, P. Uffelmann; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst; 20 Uhr: Bibl. Vortrag, Missionsprediger Affeld. Mittwoch, 1. Juli, 15.30 Uhr: Frauenhilfe im Konfirmandensaal; 20 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandensaal, Missionsprediger Affeld.

Dahlebrück. Sonntag, 28. 6., 9 Uhr: Gottesdienst, P. Uffelmann; 10.05 Uhr: Kindergottesdienst. Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde in der Waldkirche, Missionsprediger Affeld.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 28. 6. 53, 9.30 Uhr: Erbauungsstunde; 10.45 Uhr: Sonntagschule; 20 Uhr: Bibelstunde. Montag, 29. 6., 20.30 Uhr: Männerchor. Dienstag, 30. 6., 20.15 Uhr: Jugendstunde. Mittwoch, 1. 7., 20.30 Uhr: Gemischter Chor. Donnerstag, 2. 7., 20.30 Uhr: Gebetsstunde. Freitag, 3. 7., 17.30 Uhr: Jungscharen.

Waldkapelle Oedinghausen. Sonntag, 28. 6., 9 Uhr: Bibelstunde; 10 Uhr: Jungscharen, anschließend Sonntagschule. Mittwoch, 1. 7., 20 Uhr: Jugendstunde.

Katholische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 28. 6. 53, Schalksmühle: 8.45 Uhr: hl. Messe; 16 Uhr: Andacht. Rummenohl: 7 Uhr: hl. Messe; 10.45 Uhr: Hochamt; 16 Uhr: Andacht.

Evangelische Kirchengemeinde Ronsahl. Sonntag, 28. Juni, 10 Uhr: Festgottesdienst, anlässlich des Gustav-Adolftages der Synode, Pfar. Quack, Müllenbach; 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, 1. Juli, 20.30 Uhr: Bibelstunde im Pfarrhaus. Alle übrigen Zusammenkünfte zur gewohnten Zeit.

Katholische Kirchengemeinde Ronsahl-Kluppelberg. Sonntag, 28. 6., 15 Uhr: hl. Messe in Klaswipper.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 28. Juni 1953, von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Halver:

Dr. Tilenius, Telefon 337

Schalksmühle:

Dr. Feldermann, Ruf 430

Kierspe-Rönsahl:

Dr. Große-Dresselhaus,
Rönsahl, Tel. Rönsahl 143



Bis ins hohe Alter
jung und gesund, frei von Kreislaufstörungen, Arterienverkalkung und Herzbeschwerden durch die allcin-verstärkten, deshalb wirksamen
„Immer jünger“
Knoblauch-Beeren
geruch- u. geschmackfrei
Nur in der grünen Packung - DM 1.-

Angebote zum Schützenfest!

Für die Dame!

Damenblusen

Everglaze in den Farben weiß, gift, mais ab 7.95	Cupresa Toile weiß und farbig 11.75
Sportliche Streifen ab 8.75	Toile und Piqué mit Stickerei od. Spitzen weiß ab 14.75
K'seide, Rips-Popeline, Piqué, weiß ab 9.75	

Festliche Damenblusen in eleg. Ausführung, mit reichhaltiger Stickerei, teils Schweizer Spitzen, in Georgette, Naturseide und vielen anderen Stoffen, in reicher Auswahl

Damenkleider

Bunte Sommerkleider in Vistra, Lavabel, Everglaze, Kräuselkrepp ab 16.50	Dirndlkleider in schöner, farbl. Kombination 28.75
--	--

Festliche Damenkleider in großer Auswahl in allen Größen und Weiten, besonders preiswert

Festliche Röcke

Taft-Moiré schwarz 17.50	Gute Taftware, lang u. weitgeschnitten 27.50
--------------------------	--

Wäsche und Strümpfe

Damenslips reiche Spitzen garnit. ab 1.50	Nylonstrümpfe mit dunkler Naht ab 2.95
Damen-Garnituren Reyon-Feinstrick ab 2.95	Perlonstrümpfe mit schwarzer Naht ab 3.95
Unterkleider, in reicher Farbauswahl ab 5.95	Damensöckchen weiß und Polofarben mit Perlonverstärkung und Elaststrand 1.25
Damengarnituren 3-teil. Hemd, Schlüpfer, Unterrock, m. reichh. Spitzengarn. ab 9.75	Damensöckchen rein Perlon 2.90
Sportgürtel Jacquarddrell ab 2.25	Damenkniestrümpfe rein Perlon 3.90
Wäschegarnituren f. Mädchen, Feinripp ab 1.95	

Handschuhe

Damenhandschuhe in Filet 1.50	Damenhandschuhe in Handfilet und Perlon 3.50
Festliche Handschuhe lang, mit Spachtelspitze 5.95	

Für die kleinen Damen:
Reiche Auswahl in Sommerkleidchen in allen Größen, reichlich sortiert

KRAUSE
LÜDENSCHIED.

Angebote zum Schützenfest!

Für den Herrn!

Kombinationshosen in Donegal f. junge Herren ab 19.75	
Kombinationshosen grau/braun, tragf. Qualität ab 19.75	
Kombinationshosen in den bekannten Modef. ab 37.50	
Hochwertige Hosen in Gabardine u. Kammgarn ab 49.-	
Sportsakkos, teils mit Golfalte tragfähige, solide Qualität ab 59.-	
Hochwertige Sakkos in reiner Wolle ab 75.-	
Straßenanzüge in solid. tragf. Qualität ab 89.-	
Straßenanzüge in hochwertigen Stammqualitäten reine Wolle, Pfeffer und Salz, grau und braun ab 149.-	
Herrenhüte, moderne Farben und Formen ab 14.90	
Popelinemäntel, ein- und zweireihig ab 39.75	
Hochwertige Popelinemäntel in vielen Formen ab 79.-	
Polohemden, Charmeuse, in Pastellfarben 5.90	
Sporthemden, halber Arm, Popeline und Panama ab 7.90	
Sporthemden, unifarbige Popeline alle Modefarben, unsere Hausmarken ab 8.90	
Weißer Sporthemden, unsere Hausmarken ab 8.90	
Herrn-Unterzeuge, Sportjacken oder Schlüpfer 1.28	
Selbstbinder, große Auswahl ab 0.95	

Hochwertige Trikotagen, wie Benger und unsere beliebten Hausmarken in enorm großer Auswahl.

Für den Knaben!

Knabenhosen, tragf. Stoffe, Größen 3-6, Einheitspr. 6.90	
Velveton-Trachtenhosen Größe 0 7.95	
Steigerung ca. 0.25	
Lederhosen Größe 3 20.75	
Steigerung 0.75	
Knabenschlüpfer, in guter Baumwolle 0.95	
Knaben-Ringelpolos 1.45	
Knabenpolos, Pastellfarben 1.45	
Steigerung 0.30	
Knabenpolos, Charmeuse, alle Pastellfarb. Größe 0 3.25	
Steigerung 0.25	

KRAUSE
LÜDENSCHIED.

Warta veredelte Seife pflegt die Haut



REICHSBUND
der Kriegs- und Zivilbeschädigten,
Sozialrentner und Hinterbliebenen
Ortsgruppe Halver

Samstag, den 27. Juni 1953, 15.30 Uhr, im
Hotel zur Post in Halver

Mitgliederversammlung

Tagesordnung: Das Schwerbeschädigtenschutzgesetz und Anmeldung für die Autobusfahrt.
Wegen der Wichtigkeit wird um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten. **Der Vorstand**



Unverbindliche Vorführung
und Beratung.

Erleichterte Zahlungs-
bedingungen.

Ernst Bergmann
HALVER

Fachgeschäft in Fahrrädern
und Nähmaschinen

Mechanische Werkstatt

Nähmaschinen

nur erste Markenfabrikate, neueste
versenkb. Modelle, auch Zick-Zack-
19 Monatsraten

Fachmännische Vorführung.
Nähmaschinenversand
Dirkes & Weimann, Halle 4
b. Bielefeld



Prii
entspannt das Wasser
zum
Spülen



Bekannt Euch zur Heimatzeitung



SINGER NÄHMASCHINEN

Aktiengesellschaft, HAGEN, Mittelstr. 2, Ruf: Amt Hagen 68 85

Zum Abschluß
der großen

Hagener Werbewoche

bringen wir:

250 Damen-Popeline-Mäntel

natur und pastellfarbig, tailliert sowie Hänger, in allen
Damen-Größen. Der praktische Mantel für Reise, Sport
und Straße.

28.00 38.00 48.00

300 Damen-Woll-Mäntel

in schönen Sommerfarben, hochwertige Qualitäten in mo-
delliger Verarbeitung. Der schöne Mantel für kältere Tage
und die kühlen Sommerabende.

48.00 68.00 88.00

Von den bis Montag, den 22. 6. 1953, in unserem Hause
ausgegebenen Freilosn fielen bisher auf folgende Nummern
Gewinne:

3,— DM: Nr. 004 262, 14 206, 038 152, 044 159, 004 113,
038 127, 14 055, 24 066, 49 099, 49 412, 044 416,
044 447

5,— DM: Nr. 14 270, 24 280, 14 227, 09 194, 044 145,
49 052, 14 402

10,— DM: Nr. 19 213, 34 164, 19 078

25,— DM: Nr. 24 101, 09 427

50,— DM: Nr. 044 240

Wir bitten die Gewinner, die Einkaufsgutscheine gegen
Vorzeigung der Los-Nummer an unserer Sammelkasse im
I. Stock in Empfang zu nehmen.

Bis Sonnabend einschließlich erhalten alle Besucher unseres
Hauses weitere Freilose.

SINN

REGINA

LICHTSPIELE HALVER

Heute bis Montag 20 Uhr,
Sonntag auch 16.45



Ein Film zum Beschwipst-
werden!

Der fröhliche Weinberg liegt
am Rhein u. ist für Stimmung-
und Liebe-Suchende jeden
Alters Tag u. Nacht geöffnet!

**Das große Zuckmayer-Lust-
spiel der animierten fröh-
lichen Laune**

mit Gustav Knuth · Camilla Spira
Wilfried Seyfiedt · Eva Ingeborg
Scholz · Lutz Moik · Willy Reichert
Käte Pontow · Paul Hendkels
Lotte Rausch · Paul Heidemann
Ludwig Schmitz

Spätvorst. Samstag 22.15 Uhr
Dennis O'Keefe

„Geheimagent T“

Atembeklemmende Spannung
und Realistik. Ein Kriminal-
film nach amtlichen Unter-
lagen des amerikanischen
Sicherheitsdienstes.

Jugendvorstellung

Sonntag 14.30 Uhr

„Zorro im wilden Westen“

(II. Teil)

(Zorro greift ein)

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag 20 Uhr
Sonntag 17 und 20 Uhr
Montag 20 Uhr

Der große deutsch-italienisch-
italienische Gemeinschaftsfilm

Genoveva

Ein dramatisches Filmwerk nach
der weltbekannten Legende.

Drei Nationen standen bei
GENOVEVA Pate — ein Film-
werk von internationalem Format.

Anne Vernon und

Rassano Brazzi

spielen die Hauptrollen.

Artur Maria Rabenalt schuf nach
der alten deutschen Volkssage
ein großartiges Filmwerk.

Am Samstag wegen einer
großen Betriebsfeier keine
Vorstellung.

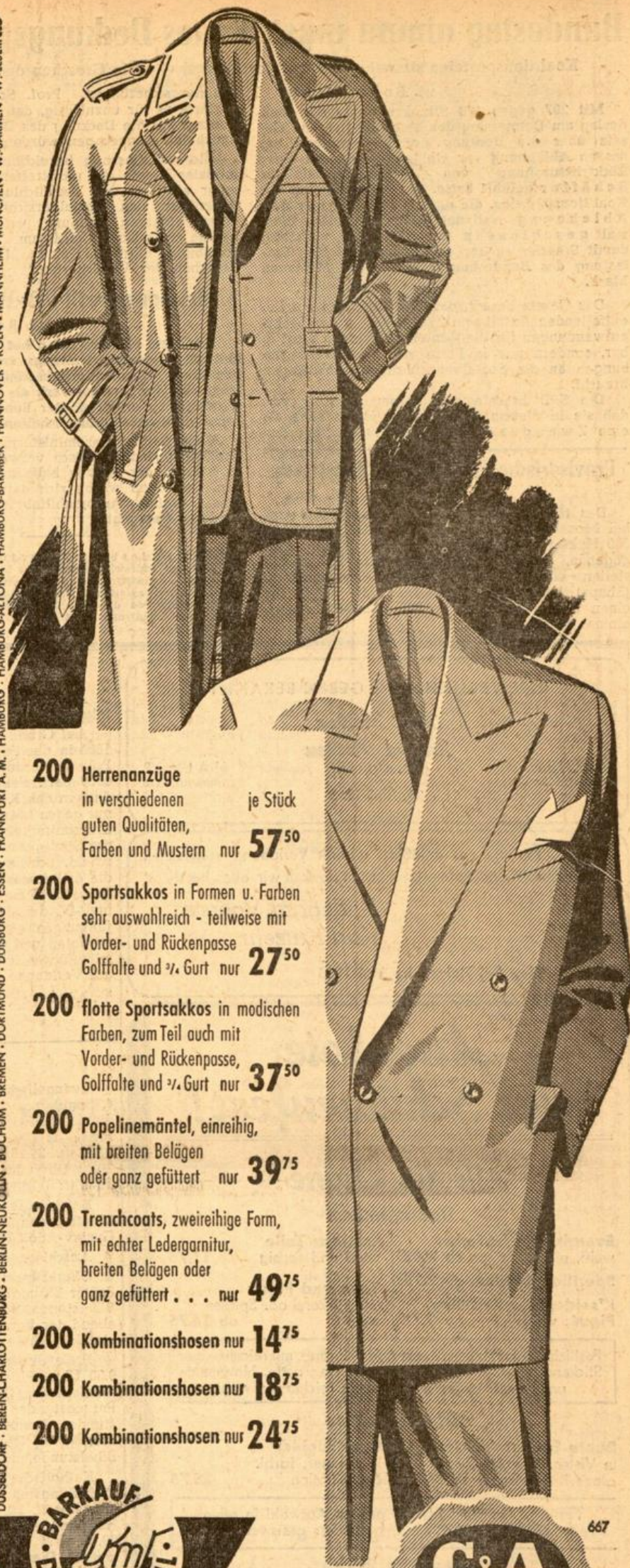
Schulreißzeuge

Wilh. Bell jr., Halver



die sanfte Wäsche

DUISBURG · ESSEN · FRANKFURT A. M. · HAMBURG · HAMBURG-ALTONA · HAMBURG-BARMBEK · HAMBURG · KÖLN · MANNHEIM · MÜNCHEN · W. BARMEN · W. ELBERFELD



200 Herrenanzüge
in verschiedenen je Stück
guten Qualitäten,
Farben und Mustern nur 57⁵⁰

200 Sportsakkos in Formen u. Farben
sehr auswahlreich - teilweise mit
Vorder- und Rückenpasse
Golfalte und 3/4 Gurt nur 27⁵⁰

200 flotte Sportsakkos in modischen
Farben, zum Teil auch mit
Vorder- und Rückenpasse,
Golfalte und 3/4 Gurt nur 37⁵⁰

200 Popelinemäntel, einreihig,
mit breiten Belägen
oder ganz gefüttert nur 39⁷⁵

200 Trenchcoats, zweireihige Form,
mit echter Ledergarnitur,
breiten Belägen oder
ganz gefüttert . . . nur 49⁷⁵

200 Kombinationshosen nur 14⁷⁵

200 Kombinationshosen nur 18⁷⁵

200 Kombinationshosen nur 24⁷⁵



Wer Raten zahlt, zahlt immer drauf!
Der Barkauf bleibt der beste Kauf!

das beweist.

C&A
BRENNINKMEYER

W.-BARMEN · WERTH 76
W.-ELBERFELD · HERZOGSTRASSE 9
Sonnabend durchgehend von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet

In Halver am Runden Eck!

Spezialgeschäft in

Gasgeräten aller Art!

Für Propangas und für Stadtgas!

Gasherde und Kombinationen, Gaskocher, Gasbadeöfen (kompl. Anlagen),
Gasheizungen, Wand- und Tischheizstrahler, Bunsenbrenner, Feuersteine,
Gasanzünder usw.

Schweißgeräte und Zubehör!

Alles, was der Schweißer braucht!

Druckminderer, für alle Gase, Schweiß- und Schneidbrenner, Schläuche und
Schlauchkupplungen, Schweißflußmittel, Schweißstäbe für Stahl, Eisen, Messing,
Kupfer, Aluminium usw. **Reparaturannahme:** für alle Geräte und Typen.
Beratung und Vorführung unverbindlich und kostenlos.

Ladenlokal jetzt „Am Runden Eck!“

Fr. Kämper, Halver

Fernruf 568

Propangas und Geräte · Schweißtechnische Geräte und Zubehör
VERTRIEB VON: Sauerstoff, Acetylen, Wasserstoff, Argon, Karbid,
Propangas